

Protokoll

der ordentlichen Delegiertenversammlung, Samstag, 7. März 2009, 13.30 Uhr,
Mehrzweckhalle Breite, 9242 Oberuzwil

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 1. März 2008 in Gams
3. Jahresrechnung 2008 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
4. Jahresbericht 2008
5. Statutenrevision
6. Budget 2009 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2009
7. Tätigkeitsberichte
8. Wahlen
9. Sport-verein-t
10. Ehrungen
11. Anträge von Mitgliederverbänden und Vereinen
12. Diverses und Umfrage

Präsenz

Vorsitz Jakob Büchler, Präsident
Protokoll Ursula Schönenberger, Leiterin Geschäftsstelle

Ehrenpräsidenten	1
Ehrenmitglieder	12
Ausschuss-Mitglieder (LA)	10
Präsidenten der Mitgliederverbände (PMV)	9
Abteilungsleiter (AL)	13
Geschäftsprüfungskommission (GPK)	3
Vertreter der Mitgliederverbände	5
Vereinsvertreter/Delegierte	230
Total Stimmberechtigte	283
Absolutes Mehr	142
2/3 Mehrheit	189
Gäste	20
Pressevertreter	2
Total Stimmberechtigte und Gäste	305

Zu den Klängen des St. Gallermarsches, gespielt von der Musikgesellschaft Bichwil, unter der Leitung von Herrn Dominik Eugster, werden die Kantonalflagge und die Vereinsflagge der Schützengesellschaft Bichwil in den Saal getragen. Mit diesem feierlichen Akt wird die Delegiertenversammlung eröffnet. Jakob Büchler heisst alle Delegierten, den Ehrenpräsidenten, die Verbandsfunktionäre willkommen. Speziell begrüsst werden die geladenen Gäste aus Politik und Wirtschaft.

Auch im vergangenen Jahr haben einige von uns von Verwandten, Bekannten, und lieben Mitmenschen Abschied nehmen müssen. In einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden der Verstorbenen.

Die Grussworte der Gemeinde Oberuzwil werden vom Gemeindepräsidenten Cornel Egger überbracht. Er stellt den Delegierten in kurzen, launigen Worten seine Gemeinde vor.

Die Grussworte der St. Galler Regierung überbringt die Regierungsrätin Karin Keller-Sutter. Als Militärdirektorin bedankt sich Frau Keller-Sutter bei den Schützenvereinen für die Arbeit, die sie mit der Ausbildung von Jungschützen und der Durchführung von Obligatorischen Schiessen leisten. Mit dieser aktiven Mitarbeit würden sie einen wichtigen Beitrag für die Milizarmee und damit auch für die Landesverteidigung leisten. Mit der Jugendausbildung sei nicht nur für Vereinsnachwuchs gesorgt, sondern auch dafür, dass Rekruten schon mit einem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Ordonnanzgewehr in die RS einrücken würden. Damit seien Schützenvereine ein wichtiger Bestandteil der Milizarmee. Die Regierungsrätin bemerkt, dass im Kanton St. Gallen ein lebendiges Schützenwesen anzutreffen sei, und sie freue sich schon heute auf das Kantonale Schützenfest 09 im Toggenburg.

Hermann Hotz, OK Präsident des 175 Jahr Jubiläum SG KSV, bedankt sich bei allen OK Mitgliedern, bei den Sponsoren des Jubiläums und auch bei den Vereinen, die sich am Jubiläumsschiessen beteiligt haben. Mit Freude kann Herman Hotz auf ein gelungenes Jubiläumsfest zurücksehen. Jakob Büchler bedankt sich bei Hermann Hotz für die geleistete Arbeit und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Einleitend zum geschäftlichen Teil stellt Präsident Jakob Büchler fest, dass die Einladung zur Delegiertenversammlung rechtzeitig erfolgt und die Versammlung somit rechtsgültig sei. Die Beschlussfassung erfolgt gemäss Statuten bei Sachgeschäften mit Stimmenmehrheit, für Wahlen gilt im 1. Wahlgang das absolute, im 2. Wahlgang das relative Mehr. Der Vorschlag, dass die Abstimmungen sowohl für Sachgeschäfte wie auch für Wahlen offen erfolgen sollen, wird von der Versammlung gutgeheissen. Gegen die Aufzeichnung der Geschäfte auf Tonträger wird keine Einsprache erhoben.

Die mit der Einladung zugestellte Traktandenliste wird genehmigt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden folgende Anwesende vorgeschlagen und bestätigt: Peter Altherr, Wittenbach SG, Urs Schuler, Brunnadern MSV, Paul Stefani, Sargans PS, Max Gächter, Kobelwald MSV, Simon Eggenberger, Gams SG Tell, Gerhard Riederer, Untereggen MSV, Alfred Tobler, Berneck SG.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 1. März 2008 in Gams

Ohne Gegenstimme wird das Protokoll genehmigt.

3. Jahresrechnung 2008 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Die Jahresrechnung schliesst mit dem budgetierten negativen Ergebnis ab.

Seitens der Stimmberechtigten geben weder die Erläuterungen durch Hermann Blöchlinger noch die Jahresrechnung sowie der Revisorenbericht zu Fragen Anlass.

Die von Peter Müller, Präsident der GPK, vorgetragene Anträge

- a) die Jahresrechnung inklusive Kranzkartenfonds zu genehmigen
- b) den verantwortlichen Mitgliedern des LA, insbesondere dem Präsidenten Jakob Büchler, dem BL Finanzen Hermann Blöchlinger sowie der AL Kranzkartenverwaltung Claudia Tobler und der Leiterin der Geschäftsstelle Ursula Schönenberger, Entlastung zu erteilen, werden einstimmig gutgeheissen.

4. Jahresbericht 2008

Korrekturen: Seite 32, 5. Feldmeisterschaftsauszeichnung 50/25 m Paul Stieger hat nicht die Auszeichnung erhalten, er ist der Verfasser dieses Berichtes.

Seite 33, Spezialauszeichnungen der IG St. Galler Sportverbände, Werner Spitz, Sevelen hat die Auszeichnung im letzten Jahr nicht erhalten, das war Martin Pfiffner. Seite 69 hier wurde ein falsches Bild eingefügt, von einem anderen Anlass, deshalb stimmt auch die Bildlegende nicht. Seite 92 Vereinswettkämpfe, unter dem RSV See-Gaster fehlt das Regulasteinschiessen, durchgeführt vom Schützenverein Gommiswald. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Statutenrevision

Den vom Vorstand vorgeschlagenen Anpassungen in den Statuten wird zugestimmt. Auf Antrag von Martin Schmatz wird im Artikel 16, der Termin für Anträge aus Vereinen an die Delegiertenversammlung, vom 30. September neu auf den 31. Dezember des Vorjahres festgelegt.

6. Budget 2009 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2009

Der Kantonalvorstand beantragt folgende Beitragserhebung für das Jahr 2009:

- a) Grundbeitrag pro Verein:
CHF 350.00
- b) Beitrag pro lizenziertes Vereinsmitglied:
CHF 40.00
- c) Beitrag pro beitragsberechtigtem Teilnehmer am Obligatorischen Bundesprogramm:
pro Teilnehmer CHF 3.00

Bei der Erhebung gemäss b) werden die Nachwuchsschützen (bis und mit dem 20. Altersjahr) nicht mitgezählt.

Wortmeldungen zum Budget 2009:

- Brigitte Baumann, Ennetbühl MSV, erklärt, dass die kleinen Vereine mit dem neuen Beitragsmodell stärker zur Kasse gebeten würden. Es müsste doch so sein, dass die grossen Vereine helfen würden, die kleinen zu finanzieren, nicht umgekehrt. Auch würden laut Budget keine Einsparungen gemacht und die Verwaltungskosten würden jedes Jahr höher.

Brigitte Baumann stellt den Antrag, das vorliegende Budget mit dem neuen Beitragsmodell zurückzuweisen, gleichzeitig soll der LA beauftragt werden, das Beitragsmodell so zu gestalten, dass nicht die kleinen Vereine mehr bezahlen als die grossen, sondern alle zu gleichen Teilen beitragen. Es seien wirksame Sparmassnahmen einzuleiten, so dass der nicht gedeckte Finanzbedarf je zur Hälfte durch Sparmassnahmen und durch Beitragserhöhungen gedeckt werde.

- Jürgen Wetzel stimmt seiner Vorrednerin zu und erläutert weitere Punkte. Er erklärt, dass zuviel Geld in die Administration fliessen würde. Es würde laut Rechnung zu wenig in den Nachwuchs investiert und zuviel in die Eliteschützen, was für die Zukunft nicht gut sei. Die Gruppenmeisterschaft würde mit der neuen administrativen Abwicklung zu viel kosten. Auch frage er sich, warum der SG KSV an seinen Veranstaltungen die Festwirtschaft nicht auf eigene Kosten führe und so dass diese Erträge in den SG KSV fliessen würden.

Jürgen Wetzel stellt den Antrag: Die administrativen Ausgaben auf 20% zu limitieren und das Budget zurückzuweisen.

- Peter Baumgartner, Präsident Regionalschützenverband St. Gallen richtet das Wort an die Delegierten. Es sei unbestritten, dass der SG KSV mehr Geld brauche, teilweise müsse er seinen Vorrednern Recht geben, wir müssten mehr sparen. Damit die heutige Beitragserhöhung genehmigt werden könne habe der RSV St. Gallen folgenden Antrag gestellt:

Das Budget und die damit einhergehenden Aenderung der Lizenzabgaben sei wie vorgelegt zu genehmigen. Diese Genehmigung sei zu befristen auf ein Jahr. An der DV 2010 des SG KSV sei erneut über die Abgaben zu beschliessen, in Erwartung von tieferen Beiträgen, dank griffigen nachhaltigen Sparmassnahmen, durch diesen Antrag habe der Kanton Zeit, Sparmassnahmen zu beraten, auszuarbeiten. So könne auch abgeklärt werden, was die Schützen überhaupt wollen.

- Martin Schmatz erklärt, dass er der Meinung sei, der Kanton müsse finanziell in der Lage sein zu arbeiten. Liquidität sei das A und O, um einen Laden in Gang zu halten. Der SG KSV brauche flüssige Mittel jetzt und nicht erst in ein paar Monaten, wenn eine ausserordentliche DV anstehe, die auch noch Geld koste, nur um dann darüber abzustimmen, ob der Sparauftrag bereits erfüllt sei. Auch er sei der Meinung, es müsse gespart werden, nur wer das Budget und die Rechnung genau studiert, hätte gesehen, dass alles was unter Administration verbucht oder budgetiert sei, bereits 10'000 Franken tiefer eingetragen sei. Das heisse, dass der LA verstanden habe, was zu tun sei. Ein nicht genehmigtes Budget würde nichts bringen, ausser Kosten.

Martin Schmatz stellt den Antrag, das Budget mit dem Auftrag für griffigen Sparmassnahmen zu genehmigen.

- René Ballmer, Präsident des Rheintalischen Schützenverbandes schliesst sich seinem Vorredner an. Auch er erklärt, dass eine Ablehnung des Budgets nichts bringen würde. Sparmassnahmen würden Zeit benötigen, um zu greifen. Sollte das Budget abgelehnt werden, hätte der SG KSV schon Mitte Jahr ein Problem mit den flüssigen Mitteln, was heisse, der SG KSV könnte Konkurs gehen.

Der Antrag von Peter Baumgartner wird als erster zur Abstimmung gebracht. Dem Antrag für die Genehmigung des Budgets befristet auf ein Jahr wird mit 225 zu 27 Stimmen zugestimmt.

Aus der Versammlung kommt der Einwand, dass zuerst über den Antrag der Budgetablehnung von Brigitte Baumann hätte abgestimmt werden müsse. Werner Ritter, Rechtsberater des SG KSV stimmt diesem Einwand zu, aus diesem Grunde erklärt er, dass noch einmal abgestimmt werden müsste. Auf einen weiteren Einwand, dass zuerst der ersteingereichte Antrag zur Abstimmung kommen müsse, erklärt Werner Ritter, dem sei nicht so, es komme auf den Inhalt eines Antrages an, nicht auf dessen Eingang. Auf dieses Hin und Her erklärt Brigitte Baumann, dass sie auf den ersten Teil ihres Antrages, die Rückweisung des Budgets verzichte, aber den zweiten Teil, den Auftrag für ein neues Beitragsmodell zur Abstimmung bringen wolle.

Werner Ritter stellt darauf hin einen „materiell rechtlichen Antrag“, der lautet: **Der LA sei zu beauftragen, das Beitragsystem gemäss dem Beschluss der heutigen Delegiertenversammlung zu überprüfen und der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung Bericht und Antrag über ein neues Beitragssystem zu unterbreiten, dabei sei insbesondere zu berücksichtigen, dass die einzelnen Vereine und ihre Mitglieder gleichmässig belastet würden.**

Diesem Antrag wird, nachdem Brigitte Baumann ihren Antrag gänzlich zurückgezogen hat, mit 259 zu 1 Stimme zugestimmt.

Nach der Pause richtet Divisionär Peter Stutz, Chef Führungsstab der Armee, einige Worte an die Versammlung. Er überbringt die Grüsse des neuen Chefs der Armee, André Blattmann. Peter Stutz orientiert die Versammlung von den Beschlüssen des Bundesrates, über die Heimabgabe der Ordonnanzgewehre. Der Bundesrat habe entschieden, an der Heimabgabe der Ordonnanzgewehre festzuhalten, das sei die Position des Bundesrates. Klar sei aber auch, dass strenger auf Personen geachtet würde, die Probleme verursachen könnten. Schon bei der Rekrutierung und auch bei der Ausbildung sei das Kader aufgefordert, auf alles ein Augenmerk zu haben, was später zu eventuellen Problemen führen könnte. Dies sei keine einfache, aber eine wichtige Aufgabe der Armee.

Reinhard Kobelt erzählt der Versammlung, dass die Organisatoren für das KSF09 bereit seien für alle Schützen, die sich angemeldet hätten und auch noch für ein paar mehr. In humorvollen Worten macht er Werbung für das Fest im Toggenburg.

Regierungsrat Ernst Hasler macht Werbung für das Eidg. Schützenfest in Aarau. Zuerst dankt er allen herzlich für den Einsatz zum Wohle des Schiesswesens, besonders Jakob Büchler für seinen Einsatz für die Verlängerung der Frist für Sanierungen der Kugelfänge. Aarau sei eine Stadt, die gerne grosse Feste organisieren und beherbergen würde. Er lädt alle ein, nach Aarau zu kommen, um an guten Wettkämpfen teilzunehmen und die Gastfreundschaft von Aarau zu geniessen. Er macht darauf aufmerksam, dass ein solches Fest viele Helfer brauchen würde, wer sich als Helfer zur Verfügung stellen wolle, könne sich auf der Homepage des Festes anmelden.

7. Tätigkeitsberichte

Mit Stolz dürfen wir im SG KSV auf viele sportliche Höchstleistungen zurückschauen und diese mit Freude und Genugtuung ehren.

Eidg. Feldschiessen

Den General-Guisan-Wanderpreis darf der Präsident des Schützenvereins Quarten-Oberterzen entgegennehmen.

OMM Final 2008

Pistole	Goldmedaille, Sargans PS Bronzemedaille, Rüthi-Lienz PS
Gewehr	6. Rang, Mels FSG 4. Rang, Nachwuchs Wil Stadt 5. Rang, Nachwuchs Wiesen MSV

Schweizerische Sektionsmeisterschaft Gewehr SSM-300

Den 3. Rang in der 2. Kategorie erreichte der MSV Brunnadern mit den Schützen Markus Abderhalden, Roger Abderhalden, Hanspeter Bähler, Walter Bischofberger, Erwin Brönnimann, Ernst Brunner, Peter Brunner, Markus Brüttsch, Urs Schuler, Bernhard Schweizer, Nicolas Sutter, Mischa Zordan.

Schweizerische Sektionsmeisterschaft Pistole 50 m Feld C

Den 1. Rang und damit die Goldmedaille brachten die acht Schützen von PS Sargans mit nach Hause. Zu diesem super Resultat haben beigetragen, Michael Esser, Ferdinand Gabathuler, Bonifaz Kohler, Heini Rhyner, Paul Stefani, Darko Sunko, Jerry Casutt und Erhard Bieri.

Matchwesen

Für Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene werden folgende Sportler geehrt: Marcel Bürge, Sybille Eberle, Roland Graf, Bruno Kellenberger, Myriam Brühwiler, Marina Schnider, Hansruedi Götti, Lorenz Holenstein, Jürg Kohler, Jan Hollenweger, August Wyss, Luise Bachmann und Janic Mikes.

Ju + Ve Final SSV

Zwei erste Ränge kann der SG KSV in diesem Jahr verzeichnen. 1. Rang für Christian Schmid JJ, vom SV Eggersriet-Grub mit dem Sturmgewehr 90 und 1. Rang für Michael Eberle J von der SG Wittenbach, ebenfalls mit dem Sturmgewehr 90.

Gewinner des Bleiker Standardgewehrs

Marina Dutler, vom SV Sevelen-Rans und Christoph Hug, Nachwuchsschütze bei den Stadtschützen Wil, heissen die glücklichen Gewinner, die für ein Jahr mit einem Standardgewehr der Firma Bleiker ihren Sport ausüben dürfen.

8. Wahlen

Für die GPK ist ein neues Mitglied zu wählen. Othmar Albertin, MV Sargans stellt den Kandidaten Jakob Schnider vor. Jakob Schnider, verheiratet, Vater von zwei Kindern hat an der HSG in St. Gallen studiert und arbeitet zurzeit bei der Finanzkontrolle der Stadtverwaltung St. Gallen. Einstimmig und mit Applaus wird Jakob Schnider von der Versammlung in sein Amt gewählt.

9. Sport-verein-t

Ivo Bernhardsgrütter gibt bekannt, dass zurzeit vier Vereine aus dem SG KSV mit dem Label Sport-verein-t für herausragende Vereinsarbeit ausgezeichnet worden seien. Die Sportschützen Gossau, die Pistolenschützen Rüthi-Lienz, die Stadtschützen Rapperswil und die Sportschützen Wil. Gossau und Rüthi-Lienz haben bereits die Verlängerung des Labels erhalten. Für Vereine, die gerne das Label erhalten möchten, ist Ivo Bernhardsgrütter die Ansprechperson. Er ist gerne bereit, Fragen zu beantworten oder Hilfestellung zu leisten, wenn es notwendig ist. Der SG KSV ist als Verband ebenfalls mit dem Label ausgezeichnet worden und hat in diesem Jahr die Unterlagen für die Verlängerung des Labels eingereicht. Vor wenigen Tagen ist die Verlängerung bewilligt worden. Der SG KSV ist also weiterhin einer der wenigen Verbände, die mit dem Label Sport-verein-t ausgezeichnet sind.

Ivo erklärt den Delegierten kurz, was Sport-verein-t für die Vereine will und welche Punkte erfüllt sein müssen, um die Voraussetzungen für das Label zu erfüllen. Die wichtigsten Punkte sind: erstens eine zukunftstaugliche Vereinsstruktur mit Organigrammen, Pflichtenheften, mit Checklisten und vereinsinternen Richtlinien. Zweitens: das Ehrenamt soll gestützt werden mit öffentlichen Verdankungen der geleisteten Arbeit, die Familien der Mitglieder sollen in das Vereinsleben einbezogen werden. Drittens: wird ein schriftliches Konzept zu den Themen Konfliktbewältigung und Gewalt verlangt. Die Vereine sollen sich damit beschäftigen, wie sie Konflikte bewältigen oder verhindern können. Viertens: ist die Integration von Migranten, aber auch von anderen Gruppen der Gesellschaft, die in den Vereinen untervertreten sind, verlangt. Fünftens: ist die Solidarität in der Region gefordert, also die Mitgliedschaft zu lokalen Sportvereinigungen.

Ivo Bernhardsgrütter dankt der IG St. Galler Sportverbände für die hervorragende Arbeit, die sie zum Wohle der Sportvereine leistet.

10. Ehrungen

14 Vereinsfunktionäre haben für mindestens 15-jährige Vorstandstätigkeit vorgängig der Delegiertenversammlung einen Goldlorbeerzweig und die Auszeichnung des SSV entgegennehmen dürfen.

Für die fünfte Feldmeisterschaft, d.h. für 40 Anerkennungskarten von Bundesprogramm und Feldschessen, dürfen sich 27 treffsichere Schützen gratulieren lassen.

August W. Stolz, Präsident der IG St. Galler Sportverbände ehrt folgende Personen mit der Spezialauszeichnung für langjährige, ehrenamtliche Vereinstätigkeit:

Werner Spitz, Jahrgang 1948, Mitglied des Schützenvereins Sevelen, wird für 51 Jahre ehrenamtlichen Einsatz zu Gunsten seines Vereins, Mitgliederverbands und Kantonalverbands geehrt.

Peter Federer, 1943, Mitglied der Schützengesellschaft Au-Widnau wird für seine unermüdliche ehrenamtliche Arbeit für seinen Verein und speziell für seinen Einsatz in der Ausbildung von Nachwuchsschützen geehrt.

August Stolz dankt beiden verdienten Funktionären für ihren langjährigen, uneigennütigen Einsatz zu Gunsten ihrer Vereine und der Öffentlichkeit und überreicht ihnen die Ehrenurkunde.

Folgende Funktionäre werden aus dem Verband verabschiedet:

Roland Gyger	8 Jahre AL Schiesskurse
Anita Wandeler	6 Jahre AL Mitgliederverwaltung
Walter Hubatka	ESO
Ruedi Meier	ESO
Peter Müller	GPK

Für die geleistete Arbeit zum Wohle der Schützen dankt Jakob Büchler allen herzlich und überreicht jedem ein kleines Präsent.

11. Anträge von Mitgliederverbänden und Vereinen

Es sind keine Anträge von Mitgliederverbänden oder Vereinen eingegangen.

12. Diverses und Umfrage

Jakob Büchler bedankt sich bei Martin Hautle und seinen Helfern von der Schützengesellschaft Bichwil für die gute Organisation der Delegiertenversammlung. Allen Sponsoren und der Musikgesellschaft Bichwil dankt er für die Unterstützung dieser Delegiertenversammlung.

ESO Ruedi Meier verabschiedet sich mit einigen Worten von den Delegierten und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss der Versammlung wünscht Jakob Büchler allen eine gute Heimkehr. Mit dem Hinweis, dass die nächste ordentliche Delegiertenversammlung am 6. März 2010 in Brunnadern, MV Neutoggenburg stattfindet, schliesst er die ordentliche Delegiertenversammlung des SG KSV.

Für das Protokoll
Ursula Schönenberger

Unser Partner

